



## Pressemitteilung

### Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden  
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden  
E-Mail: [pressereferat@wiesbaden.de](mailto:pressereferat@wiesbaden.de)  
<http://www.wiesbaden.de/presse>

20. März 2019

Homepage, Veranstaltungen, Kultur

### **Krimi-Spektakel von und mit „Dostojewkis Erben“**

Am Freitag, 29. März, widmen sich zwölf Krimiautorinnen und –autoren aus Wiesbaden und Rhein-Main aus dem Kreis von „Dostojewskis Erben“ um 19.30 Uhr mit einer Ring-Lesung im Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Straße 1, dem Oberthema des „Wiesbadener KrimiMärz 2019“, der organisierten Kriminalität. Unter dem Titel „Geiseln, Gier und Größenwahn: Der Wiesbadener Villenraub“ lassen die Krimi-Spezialisten das organisierte Verbrechen in Wiesbaden selbst zuschlagen und speißen die unlängst bekannt gewordenen Verstrickungen der Kommunalpolitik satirisch auf.

„Dostojewskis Erben“ nennen sich – augenzwinkernd – Autorinnen und Autoren aus Wiesbaden und Rhein-Main, die sich regelmäßig im Literaturhaus Villa Clementine zusammenfinden. Eigens für diesen Abend haben zwölf von ihnen drei verschiedene Szenen entwickelt, die jeweils parallel in drei verschiedenen Räumen zu hören und sehen sein werden. Das Publikum wechselt von Raum zu Raum, das ganze Ausmaß der Geschichte offenbart sich ihm so nach und nach. Da treffen sich zwielichtige Investoren im Roten Salon der Villa Clementine, die das ehrwürdige Haus für illegale Geldwäsche nutzen und einem ganz neuen Zweck zuführen wollen. Da sitzen Vertreter der kommunalen Verwaltung im Café zusammen, denen das eigene Befinden weit näher steht als das Gemeinwohl. Und irgendwo im Keller schmieden „Dostojewskis Erben“ einen Komplott gegen das alles. Wer sonst als die mit allen Wassern gewaschenen Krimiautorinnen und -autoren könnte schließlich das Wiesbadener Literaturhaus vor schwer-kriminellen Machenschaften bewahren?

Die beteiligten Autorinnen und Autoren sind: Karsten Eichner, Leila Emami, Christiane Geldmacher, Jürgen Heimbach, Peter Jakob, Bernd Köstering, Susanne Kronenberg, Richard Lifka, Alexander Pfeiffer, Leif Tewes, Belinda Vogt und Fenna Williams. Als Gast ist der Schauspieler Oliver Klaukien vom „Freien Theater Wiesbaden“ dabei. In seiner Paraderolle als Fjodor Dostojewski wird er das Publikum durch das turbulente Geschehen geleiten und am Ende alle Fäden zusammenführen. Die Benefiz-Ring-Lesung bietet nicht nur einen unterhaltsamen Krimiabend, sondern dient auch einem guten Zweck.

Die Teilnahme kostet acht Euro; der Erlös kommt der Benefiz-Aktion „Ihnen leuchtet ein Licht“ zugute.

Interessierte können sich bei Susanne Kronenberg unter Telefon 0179 9177352 oder per E-Mail an [mail@susanne-kronenberg.de](mailto:mail@susanne-kronenberg.de) anmelden.

Weitere Informationen sind im Internet unter [www.wiesbaden.de/literaturhaus](http://www.wiesbaden.de/literaturhaus) zu finden.

+++